



IKK Südwest

DRITTER QUARTALSBERICHT

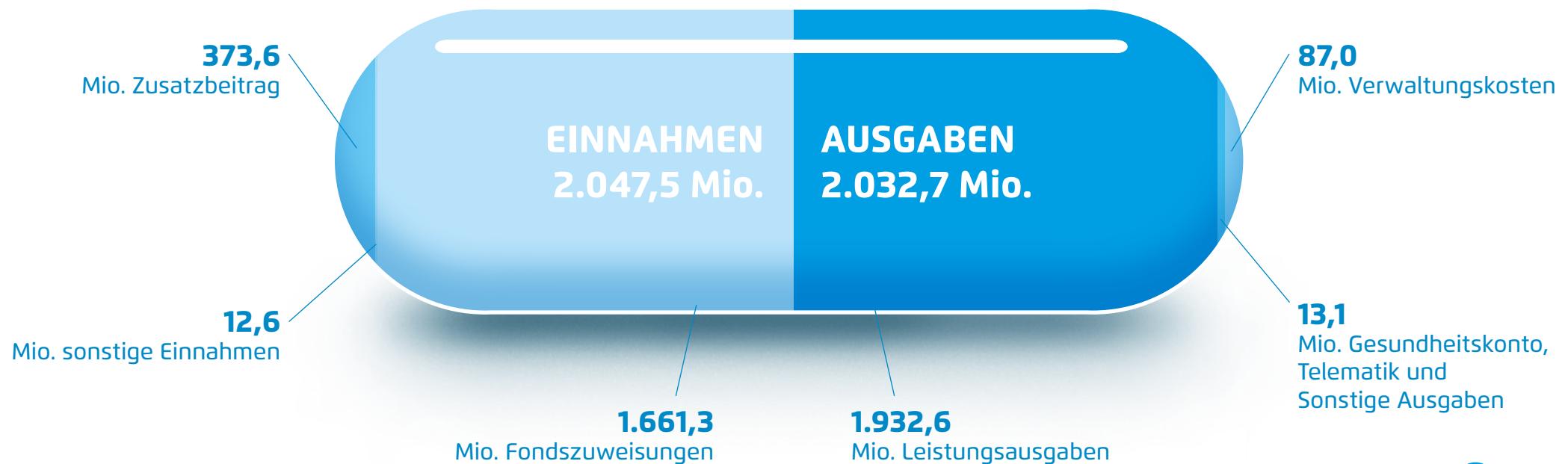
2025

95,72%

FÜR VERSICHERENLEISTUNGEN

Einnahmen und Ausgaben

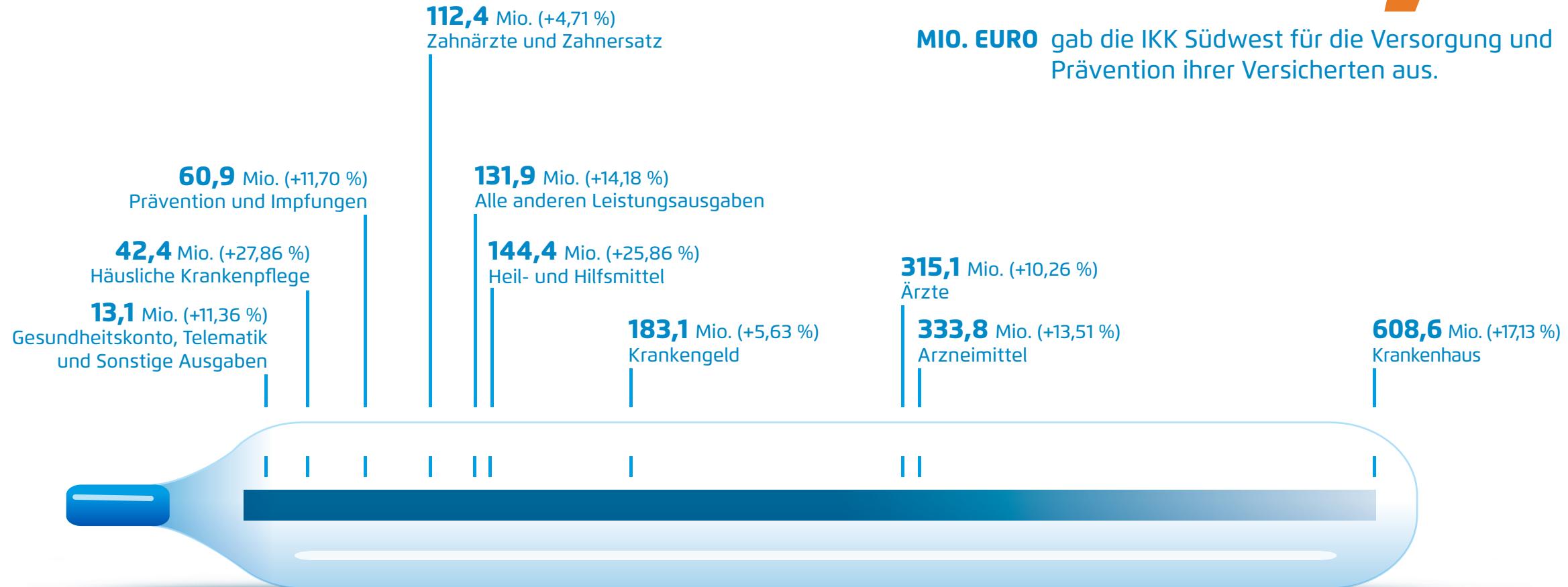
Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2025 lagen die Einnahmen bei 2.047,5 Millionen Euro. Die Ausgaben lagen bei 2.032,7 Millionen Euro (davon 4,28 % für Verwaltung). Damit erzielte die IKK Südwest einen Überschuss von 14,8 Mio. Euro.



Leistungs- und Präventionsausgaben

1.945,7

MIO. EURO gab die IKK Südwest für die Versorgung und Prävention ihrer Versicherten aus.

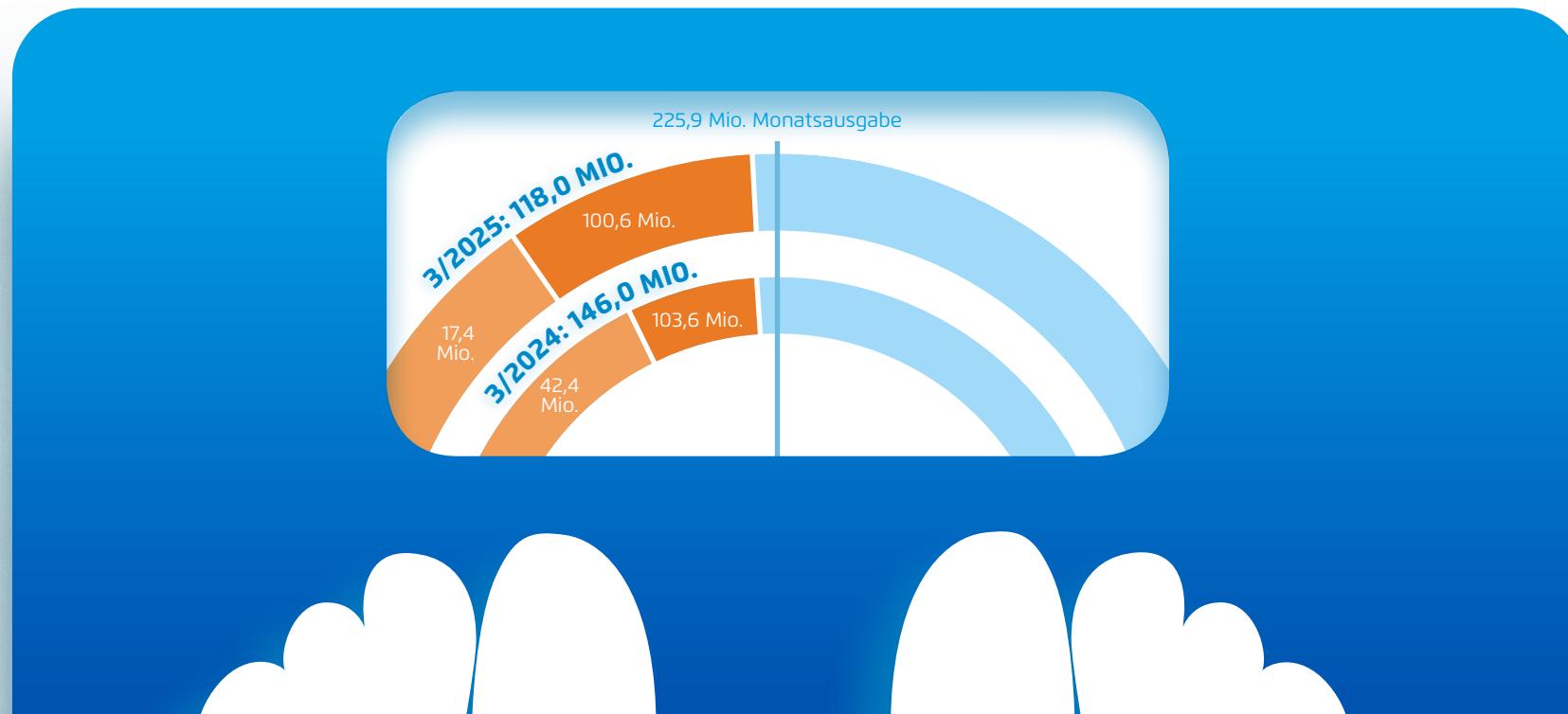


118,0
MIO. EURO

Vermögen

Die IKK Südwest verfügt über ein Gesamtvermögen von 118,0 Mio. Euro. Mit den liquiden Betriebsmitteln und Rücklagen können 7,72 % einer Monatsausgabe finanziert werden.

 Rücklagen und Betriebsmittel  Verwaltungsvermögen



Entwicklung der Mitglieder und Versicherten

473.925 Mitglieder

331.110
Pflichtmitglieder
(insbesondere Arbeitnehmer)

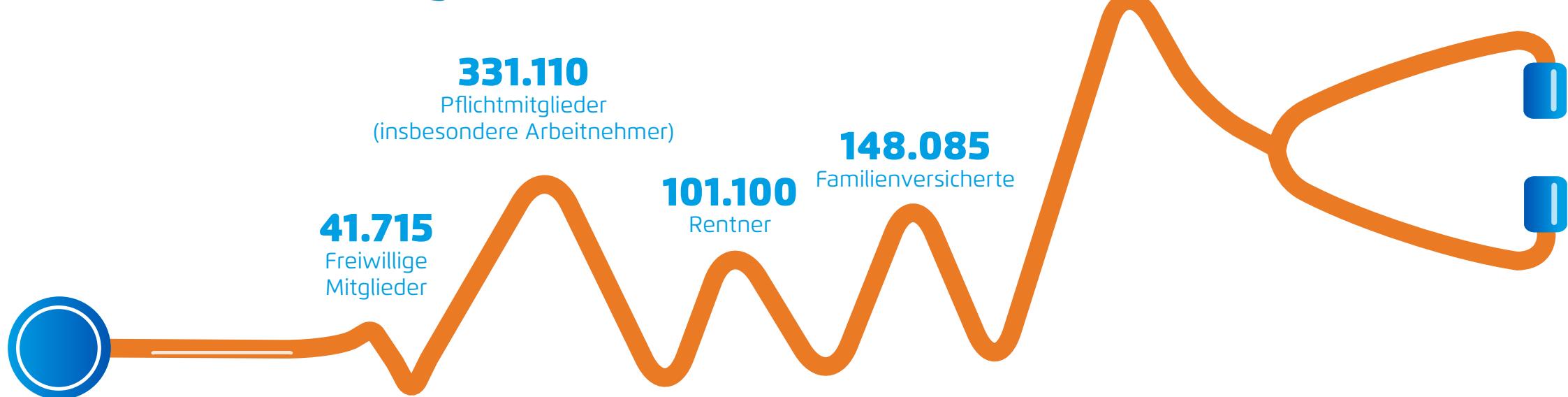
41.715
Freiwillige
Mitglieder

101.100
Rentner

148.085
Familienversicherte

622.010

VERSICHERTE



Unser aktuelles Gesprächsthema

Politisch gewollte Schönrechnerei – anders kann man es nicht nennen, wenn die Bundesregierung von einem durchschnittlichen Zuzahlbeitrag von 2,9 Prozent für das Jahr 2026 spricht. Zwar folgt sie damit den Erwartungen des Schätzerkreises, diese liegt aber fernab der Realität. Denn faktisch beträgt der Zuzahlbeitrag bereits heute 2,9 Prozent – und wird sich 2026 um weitere 0,4 Prozentpunkte erhöhen.

Insgesamt haben sich, so hat das Institut der Deutschen Wirtschaft errechnet, die Abgaben in der Sozialversicherung innerhalb der letzten 30 Jahre pro Kopf mehr als verdoppelt, von 755 Euro auf 1.644 Euro. Nicht nur mit gravierenden Folgen für die Versicherten, für die die Beitragsslast immer größer wird, sondern auch für die deutsche Wirtschaft: höhere Lohnnebenkosten, weniger Wettbewerbsfähigkeit und eine geringere Kaufkraft sind nur drei von einer Vielzahl an negativen Effekten.

Darum muss endlich gehandelt werden, die Zeit fahrlässiger Zukunftsplanung

ohne echten Mehrwert ist längst vorbei. Lösungsansätze gibt es viele. Die IKK Südwest macht sich unter anderem dafür stark, dass der Staat künftig versicherungsfremde Leistungen, etwa die Gesundheitsversorgung von Bürgergeldempfängern, volumnäßig übernimmt. Diese Maßnahme allein würde 10 Milliarden Euro einsparen, was einer Beitragssatzsenkung von 0,5 Prozentpunkten gleichkäme. Auch eine Senkung der Mehrwertsteuer auf Arzneimittel auf 7 Prozent ist denkbar, ebenso wie die Installation einer besseren Patientensteuerung, um Überlastungen bei Ärzten und Krankenhäusern zu reduzieren.

Der Reformdruck ist groß, denn aktuell gehen die gesetzlichen Krankenkassen mit einer großen Unsicherheit ins neue Jahr. Gleichzeitig hat die Regierung aber auch die Chance, den Sozialstaat nachhaltig auf eine solide Basis zu stellen. Die Politik ist gefragt, denn sie braucht Mut und Kraft für tiefgreifende Veränderungen.



IMMER FÜR SIE DA



IHR PERSÖNLICHER KUNDENBERATER

Die Telefonnummer Ihres persönlichen Kundenberaters
finden Sie hier:
www.ikk-suedwest.de/ihr-persoenlicher-ansprechpartner/

Oder einfach per Online-Geschäftsstelle kontaktieren:
meine.ikk-suedwest.de



HOTLINES

Service-Hotline für Versicherte:
06 81/38 76-1000

Service-Hotline für Arbeitgeber:
06 81/38 76-2555



WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Website:
www.ikk-suedwest.de

